



**Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Susanne Arndt für 2020
zur 71. Mitgliederversammlung der Landes-Eltern-Vereinigung
der Gymnasien in Bayern in München am 09. Oktober 2021**

I. Organisatorisches, Mitgliederinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßig haben wir die Vertreter der Mitgliedsschulen über aktuelle Themen und interessante Veranstaltungen in Rundschreiben, Newslettern oder aber per Mail informiert.

Unsere neue Website ist in diesem Jahr eingerichtet worden, die optisch ansprechender und nutzerfreundlicher gestaltet ist. Dennoch - wie immer bei einer Umstellung - treten manchmal noch Fehler auf. Ganz wichtig ist: Sie müssen sich für den internen Bereich einloggen. Dann haben Sie Zugang zu allen Informationen, die Sie für Ihre Arbeit als Elternbeirat brauchen. Die Musterwahl- und Mustergeschäftsordnungen sowie die Informationen zur Briefwahl finden nach wie vor lebhaften Zuspruch. Die Möglichkeit, Fragen an andere Elternbeiräte über die Geschäftsstelle zu platzieren, wird intensiv genutzt und die gebündelten und anonymisierten Antworten können von allen Mitgliedern auf der Website unter <http://www.lev-gym-bayern.de/austausch> abgerufen werden.

II. Vertretung der LEV in Politik und Wirtschaft

Wir haben unzählige Gespräche mit den Vertretern aus Politik und Wirtschaft geführt. Als Schwerpunkte möchte ich hier vor allem die vielfältigen Kontakte insbesondere mit den Staatsministern für Bildung und Kultus, dem Finanzminister, dem Justizminister und dem Ministerpräsidenten, nennen. Hierbei ist es gelungen, den regelmäßigen Austausch mit den Ministern und Staatssekretären trotz diverser Wechsel der Verantwort-

lichen beizubehalten. Kontinuierliche, wichtige Ansprechpartner haben wir in den Vertretern des Städte- und des Landkreistages, den Abteilungsleitern im Kultusministerium sowie den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern!

Ebenso sind Herr Geschäftsführer Ralf Kaulfuß von der Stiftung Bildungspakt Bayern sowie Frau Dr. Oechslein und Frau Kreim vom ISB und nun ihre Nachfolger Herr Råde und Herr Schröder ebenso wie Herr Dr. Prechtel vom vbw (Verband Bayerischer Wirtschaft) stete vertrauensvolle Gesprächspartner für die Elternarbeit und für inhaltliche Fragen des Gymnasiums.

Mit den Vertretern des Landtages erfolgten parteiübergreifend, nicht nur mit den bildungspolitischen Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien etliche Gespräche.

III. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die Kontinuität der Gespräche mit den Lehrerverbänden ist durch regelmäßige gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Bayerischen Philologenverband (bpv) ebenso gewährleistet, wie durch anlassbezogene Gespräche mit dem BLLV. Die Direktorenvereinigung der Gymnasialdirektoren in Bayern ist ein steter, vertrauenswürdiger Gesprächspartner auf Augenhöhe.

Mit anderen Elternverbänden arbeiten wir auf bayerischer Ebene in der ARGE EVB, der Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände, aber auch in Einzelgesprächsrunden mit dem BEV, dem Bayerischen Elternverband, sowie auf Bundesebene im BER, dem Bundeselternrat zusammen. In all diesen Gremien wird vor allem der Meinungsaustausch gepflegt und gegebenenfalls gemeinsame Projekte koordiniert.

Die wichtigste Aufgabe aller Vorstandsmitglieder ist aber nach wie vor die Vertretung in den ARGEn; nur so bekommen Sie als Elternbeiräte zeitnah und schnell alle wichtigen Informationen und können Ihre Anliegen an den Vorstand herantragen!

IV. Schwerpunktthemen und Ergebnisse

Alles ist anders gewesen

Die eineinhalb Jahre, die seit der letzten Mitgliederversammlung 2020 vergangen sind, haben uns als Vorstand und unsere Geschäftsstelle mehr gefordert denn je. Alles stand unter dem Schatten der besonderen Bedingungen, die sich aus den Maßnahmen aufgrund der Pandemie ergeben haben.

Das „Tagesgeschäft“, die stete Unterstützung der Eltern, die Zusammenarbeit in und mit den Gremien hat selbstverständlich genauso stattgefunden, doch Corona war das alles beherrschende Thema.

So haben auch wir in der LEV einen großen Sprung bei der Nutzung der Digitalisierung gemacht und uns zu allen Vorstandssitzungen bis zum Juli 2021 ausschließlich in Videokonferenzen getroffen. Die Sitzungen des Landesausschusses fanden ebenfalls nur virtuell statt. Dennoch ist es uns gelungen, dazu, wie gewohnt auch interessante Gäste für Vorträge zu gewinnen, damit die Vertreter nicht nur die Anliegen unserer Mitglieder weitergeben, sondern auch aktuelle Informationen mitnehmen konnten.

Die zeitnahe und schnelle Information unserer Mitglieder war uns möglich, da die Zusammenarbeit mit dem Ministerium sehr gut war und es für alle Mitarbeiter selbstverständlich ist auch uns als Elternvertreter in die Informationsverteilung mit aufzunehmen. Sehr verehrte Eltern, wir haben alle kultusministeriellen Schreiben (KMS) zusammengefasst und so schnell als möglich an Sie weitergeleitet, um Sie alle auf dem Laufenden zu halten. Es ist nicht unsere Aufgabe oder jene der Beamten im Ministerium, die Entscheidungen der Politik zu kommentieren oder zu bewerten. Daher ist es nicht zielführend, dies von uns zu erwarten.

Wir haben in diversen Gesprächen die Anliegen der Eltern, die sich aus den Anträgen der letzten Mitgliederversammlung ergeben haben, vorgetragen und vertreten. Zu den Entscheidungen der Politik, die Maßnahmen, welche gegen die Pandemie getroffen wurden, so z.B. wer, wann, unter welchen Bedingungen Distanz- oder Präsenzunterricht hat, haben wir nicht Stellung bezogen. Die Forderungen der Eltern in Bayern sind hier so unterschiedlich wie jene der Gesellschaft. Da es unsere Aufgabe ist, alle Eltern mit einem Kind am Gymnasium zu vertreten, haben wir uns vor allem darauf konzentriert, das Beste für die Kinder zu erreichen, wo es möglich war. So haben wir zwei Jahrgänge beim Abitur begleitet und schülerfreundliche Lösungen gefunden. Ebenso ist es uns gelungen zu erreichen, dass kein Kind ein Schuljahr zwingend wiederholen muss - das Ziel ist es, die Kinder nicht zu verlieren und in den kommenden Jahren alle so zu fördern, dass sie ihren Abschluss machen können.

IV. Ausblick

Wir werden weiterhin mit Nachdruck die stete Forderung der LEV nach einer **verbesserten Lehrerversorgung** verfolgen. So fordern wir nicht nur eine deutliche Reduzierung der Klassengröße, sondern auch eine integrierte Lehrerreserve von 10 Prozent an jedem Gymnasium. Um der steigenden Heterogenität der Schüler am Gymnasium gerecht zu werden, ist es von großer Bedeutung, die individuelle Förderung auszubauen. Auch hierfür sind deutlich mehr Lehrerstellen notwendig. Ebenso sind nach wie vor viele Gymnasien nur zeitlich begrenzt in der Lage, Sozialpädagogen zu bezahlen, wenn es ihnen überhaupt gelingt. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, **mindestens einen Sozialpädagogen** und einen **digitalen Hausmeister** für jede Schule zu bekommen.

Die Weiterentwicklung des Gymnasiums wird vom Vorstand der LEV, basierend auf dem Votum der Eltern, konstruktiv begleitet werden. Hierbei werden wir uns intensiv für die Qualität des Gymnasiums einsetzen und die Wünsche der Eltern konsequent

vertreten. Dabei verlieren wir aber keineswegs die Schüler aus dem Blick, die noch im G8 ihre Abiturprüfung ablegen werden, oder den letzten Jahrgang im G8 mit der damit einhergehenden besonderen Problematik.

Dies sind nur einige der Punkte, an denen wir arbeiten, um die Interessen unserer Kinder zu wahren.

V. Dank

Zuerst möchte ich mich bei allen Elternvertretern für Ihre Arbeit bedanken! Diese ehrenamtliche Arbeit ist unendlich wertvoll und die **Vernetzung von uns Eltern** ist nach wie vor **ein hohes Gut**, dass wir nicht unterschätzen sollten! Nur dadurch gelingt es uns Forderungen für unsere Kinder nicht nur zu platzieren, sondern auch durchzusetzen.

Jeder Elternvertreter, der sich die Zeit nimmt, trägt einen Teil dazu bei durch seinen Bericht in den ARGE Sitzungen, Meldungen an die Geschäftsstelle, persönliche Gespräche und vieles mehr!

Abschließend ist es mir auch ein großes Anliegen, mich für die tatkräftige und fachkundige Unterstützung aller meiner Vorstandskolleginnen und –kollegen, aber vor allem bei unserer Geschäftsführerin Frau Batora und unserem weiteren Mitarbeiter Herrn Ortmann aus der Geschäftsstelle ganz herzlich zu bedanken.

München im Oktober 2021

Susanne Arndt

Vorsitzende der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.